

## ● Informationen aus dem Gesundheitstreffpunkt

Der Gesundheitstreffpunkt stellt seine Räume im 4. OG der Max-Joseph-Straße 1 vorrangig Selbsthilfegruppen zur Verfügung (Treffen sind derzeit leider noch nicht wieder möglich). Es gibt aber auch **Beratungsstellen**, die einen Raum des Gesundheitstreffpunkts für ihre **Beratungsgespräche** nutzen. Eine dieser Stellen ist die **Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch Kranke und deren Angehörige in Mannheim (IBBMA)**. Wer sich von Institutionen der psychiatrischen Versorgung, Ärztinnen/Ärzten oder Betreuerinnen/Betreuern unangemessen behandelt oder allein gelassen fühlt oder Fragen zum Thema psychiatrische Versorgung hat, kann sich an die IBBMA wenden. Dort arbeiten Psychiatrieerfahrene, Angehörige und Professionelle zusammen, ehrenamtlich und unabhängig. Alle Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht. Die offene Sprechstunde der IBBMA findet jeden Donnerstag (außer feiertags) von 16 Uhr bis 17 Uhr in Raum 3 des Gesundheitstreffpunkts statt, es sind aktuell noch Kapazitäten frei. Eine Terminabsprache für die Sprechstunde ist nicht erforderlich. Die vorgeschriebenen Hygienebestimmungen werden bei den Beratungsgesprächen eingehalten. Mehr Informationen zur IBBMA unter [www.ibb-mannheim.de](http://www.ibb-mannheim.de), das Faltblatt mit allen Angaben in Kurzform kann [hier](#) abgerufen werden.



Die Titelseite des Faltblatts der IBBMA.



Eine Aktion der Elterninitiative Rhein-Neckar Gemeinsam leben – gemeinsam lernen e.V. zum 5.5.2021, dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung  
[www.elterninitiative-rhein-neckar.de](http://www.elterninitiative-rhein-neckar.de)

Das Poster der Elterninitiative Rhein-Neckar. Zum Vergrößern bitte auf das Poster klicken.

Mit einer Fotoaktion beteiligt sich die [Elterninitiative Rhein-Neckar](#) „Gemeinsam leben – gemeinsam lernen“ e.V. am diesjährigen **Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung**, der immer am 5. Mai stattfindet. 15 Familien aus dem Rhein-Neckar-Kreis, aus Heidelberg und Mannheim sind auf Postkarten und Postern zu sehen. Sie haben sich coronabedingt alle selbst mit Textbausteinen fotografiert, die zusammengesetzt diese Botschaft ergeben:

Vergesst uns nicht!  
Gehen wir solidarisch durch die Pandemie.  
Gestalten wir eine Zukunft für alle.  
Übernehmen wir Verantwortung füreinander.  
Setzen wir Inklusion gemeinsam um!

## ● Neues von Kooperationspartnern

Beim Heidelberger Selbsthilfebüro werden **Interessierte gesucht für zwei neue Selbsthilfegruppen: CUP-Forum – Wenn der Tumor sich versteckt** (überregional tätige Selbsthilfegruppe) und **Eltern psychisch kranker Kinder und Jugendlicher**. Nähere Informationen zu diesen beiden Selbsthilfegruppen sowie zu weiteren Selbsthilfegruppen, die sich aktuell in Heidelberg gründen möchten, auf der [Internetseite des Heidelberger Selbsthilfebüros](#), unter [info@selbsthilfe-heidelberg.de](mailto:info@selbsthilfe-heidelberg.de) oder telefonisch unter 06221-18 42 90.

PLUS, die Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V., **sucht** für den Standort Mannheim ab sofort **eine\*n Sozialarbeiter\*in (w/m/d) für 50 % einer Vollzeitstelle**. Eine Bewerbung ist bis zum 31. Mai 2021 möglich. Nähere Informationen in der [Stellenausschreibung](#).

Der **Newsletter Nr. 01/2021 des Selbsthilfebüros im Hardtwaldzentrum in Karlsruhe** ist erschienen, er kann [hier](#) abgerufen werden.

## **Kurzinformationen und Veranstaltungshinweise**

Im September 2020 ist die **deutsche Demenzstrategie veröffentlicht** worden. In drei Handlungsfeldern werden Menschen mit Behinderung erwähnt, aber es wird nach Meinung der beiden wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen der Demenz Support Stuttgart gGmbH, Dr. Anja Rutenkröger und Christina Kuhn, nicht ganz deutlich, ob hier auch Menschen mit Lernschwierigkeiten und Demenz gemeint sind. Sie habend daher eine **Stellungnahme zur Nationalen Demenzstrategie** ([hier](#) nachzulesen) verfasst, in der sie die **Bedarfe, Erkenntnisse und Anforderungen von Menschen mit Lernschwierigkeiten und Demenz** ausgearbeitet haben.

Der Arbeitskreis Kolonialgeschichte Mannheim lädt ein zur **Lesung der Mannheimer Autorin Florence Brokowski-Shekete** am 17. Mai 2021 von 19.30 Uhr bis 21 Uhr. Florence Brokowski-Shekete liest aus ihrem Buch „**Mist, die versteht mich ja. Aus dem Leben einer Schwarzen Deutschen**“. Die Veranstaltung findet online statt, die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen incl. Anmeldemöglichkeit [hier](#).

---

### **Redaktion**

**Bärbel Handlos, Christof Balzer, Kerstin Gieser**

Gesundheitstreffpunkt Mannheim

Max-Joseph-Straße 1

68167 Mannheim

Telefon: 0621-339 18 18

[gesundheitsstreffpunkt-mannheim@t-online.de](mailto:gesundheitsstreffpunkt-mannheim@t-online.de)

[www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de](http://www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de)

### **Datenschutz beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim**

Ihre Daten sind in unserem Verteiler gespeichert, damit wir Ihnen unseren Newsletter zusenden können. Die Einwilligung zur Datenverarbeitung und -speicherung können Sie jederzeit, auch bei künftigen Aussendungen, ohne Angabe von Gründen widerrufen. Informationen zum Datenschutz beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim finden Sie unter folgendem Link: [www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de/datenschutzerklaerung/](http://www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de/datenschutzerklaerung/).

Sie möchten den Newsletter abbestellen? Dann schreiben Sie einfach eine E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter abmelden“ in der Betreffzeile an [medien@gesundheitsstreffpunkt-mannheim.de](mailto:medien@gesundheitsstreffpunkt-mannheim.de).